

**Projekt: PPP Neubau Gymnasium Haan bei laufendem Betrieb am  
Altstandort**  
**Projektleitung: Katja Sann**

### **Projektstandbericht vom 12.10.2017**

Mit Ratsbeschluss vom 13.12.2016 wurde die Firma MBN Bau AG mit der Baumaßnahme „Schlüsselfertige Errichtung des Neubaus des Gymnasiums bei laufendem Betrieb am vorhandenen Standort“ beauftragt. Der PPP-Projektvertrag konnte nach Abschluss des Ende Dezember 2016 eingeleiteten Nachprüfungsverfahrens am 14.06.2017 erfolgreich unterzeichnet werden.

Die Vergabekammer Rheinland hatte in ihrer Beschlussverkündung der Stadt Haan Recht zu gesprochen und den Weg für die Realisierung des Bauprojektes frei gegeben.

Der durch das Nachprüfungsverfahren bedingte Zeitverlust für die Auftragsunterzeichnung und den Projektstart - ursprünglich für Ende Januar/Anfang Februar geplant - belief sich auf insgesamt ein halbes Jahr. Das ist im Vergleich betrachtet verhältnismäßig kurz und der zügigen Bearbeitung durch die Vergabekammer Rheinland sowie der intensiven Projektbegleitung durch die externen Berater und das Gebäudemanagement zu verdanken.

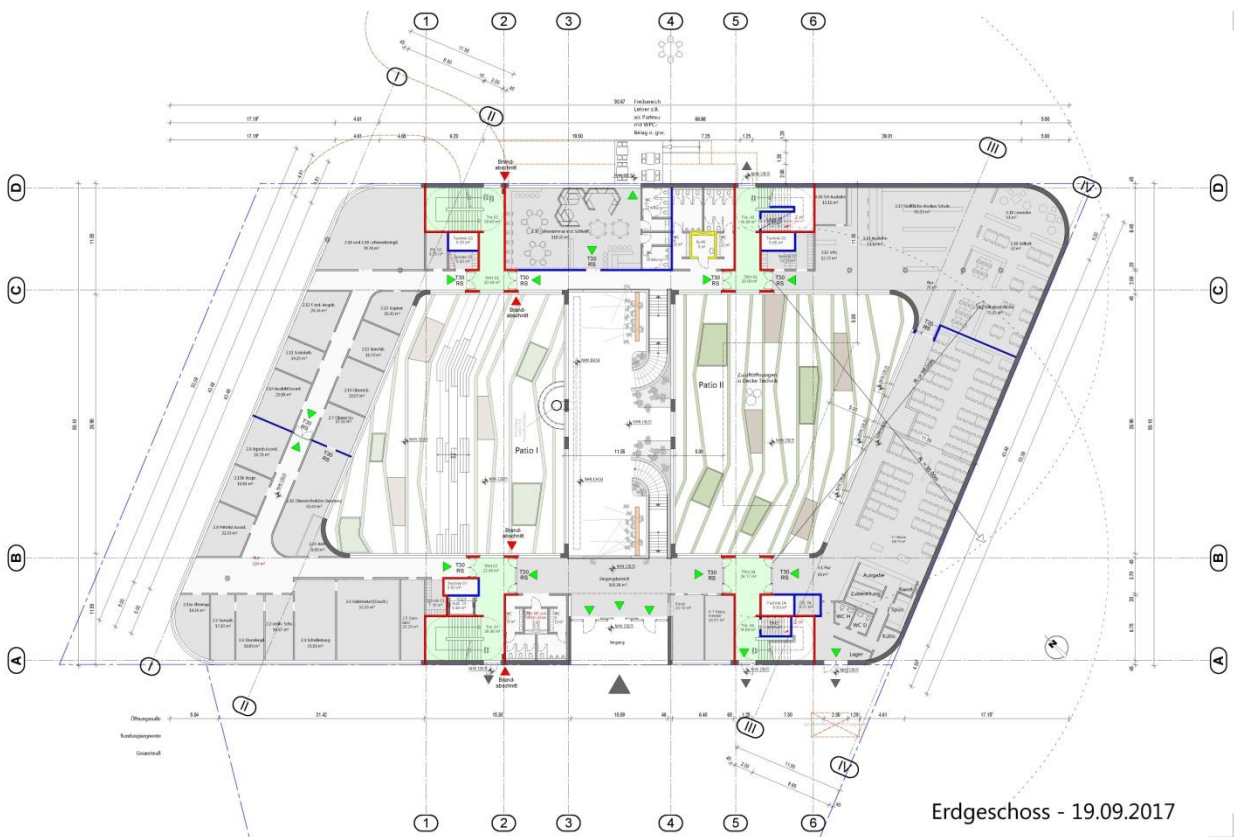
Der Entwurf des von der MBN Bau AG eingebundenen Architekturbüros Kottmair aus Köln sieht im vorgeschriebenen Baufeld einen kompakten Baukörper mit zwei Innenhöfen vor, der sich charmant in die Hanglage mit 15 m Höhenunterschied zwischen Adlerstraße und Horstmannsmühle einbettet.

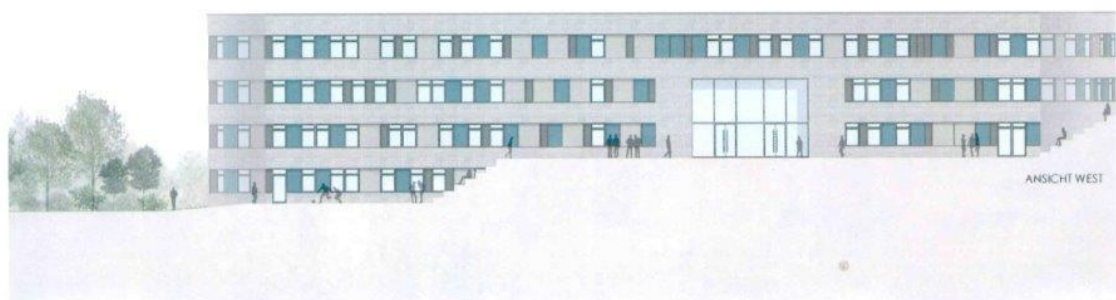
Die Blickbeziehung und direkte Anbindung vom angrenzenden Wohnquartier ins Hühnerbachtal wird so - wie vorgegeben - wieder möglich.

Vom Schulhof erreicht man zukünftig das zentrale Erdgeschoss mit der Schulverwaltung, der Mensa und der Bibliothek, von welchem sich zwei Gartengeschosse und zwei Obergeschosse erschließen. Über die unterschiedlich hohen Innenhöfe werden die Flure und angrenzende Räume belichtet. Sie dienen zudem als Aufenthaltsbereiche für u.a. die Mensa, die Bibliothek und die Aula, welche an ihrer Kopfseite über eine Fensteranlage zu dem talseitigen Innenhof verfügt.

Die zentrale, zweigeschossige Eingangshalle hat die Doppelfunktion der Pausenhalle und der Foyernutzung für Aula-Veranstaltungen. Sie ermöglicht eine gute Orientierbarkeit im Gebäude und der Lage des Gebäudes im Gelände; die Geschickte Anordnung der Innenhöfe gewährleistet, dass die beiden Gartengeschosse durch die tageslichtorientierten Flure an keiner Stelle den Charakter eines Kellergeschosses haben.

Insgesamt ist festzustellen, dass der vorliegende Entwurf die Aufgabenstellung in den städtebaulichen und topographischen Rahmenbedingungen und den Vorgaben der Schule, sowie für die städtische Versammlungsstätte bestens im Sinne der Stadt Haan umsetzt.





G A N  
WEST

Seit Mitte Juni läuft die Planungsphase mit intensiven Abstimmungsgesprächen unter Federführung des Gebäudemanagements zwischen der Schulleitung, den Fachschaften, der Schulverwaltung und dem Planungsteam des Generalunternehmers.

Eine Woche vor den Herbstferien beginnen erste kleinere Baumaßnahmen für die Herstellung der Interimsunterbringung:

Damit als erstes das Aulagebäude ab voraussichtlich Januar 2017 abgerissen werden kann, muss dieser Gebäudeteil zunächst freigezogen werden. Hierfür werden neben diversen räumlichen Veränderungen im verbleibenden Bestandsgebäude auch 7 Klassencontainer bis Jahresende aufgestellt, was dann den Schulbetrieb für die gesamte Bau-phase gewährleistet.

Sobald Anfang 2017 die Genehmigung für den Abbruch des Bestandes und den Neubau vorliegt, beginnen die nach außen sichtbaren Arbeiten.

Die aktuelle Bauzeitenplanung sieht eine Fertigstellung des Neubaus bis Ende 2019 und einer Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme mit Fertigstellung der Außenanlagen bis Mitte 2020 vor.

Diese Termine sind hinsichtlich der Größe und der Komplexität der Bauaufgabe eine ehrgeizige Zielsetzung, bei störungsfreiem Projektablauf und aus der Erfahrung der Stadt Haan mit der MBN Bau AG bei der Errichtung der neuen Feuerwache, aber nach Stand der Dinge umsetzbar.

**Projekt: Erweiterungsbau Gemeinschaftsgrundschule Gruitzen**  
**Projektleitung: Janine Preuß-Sackenheim**

### **Projektstandbericht vom 12.10.2017**

Der Rat der Stadt Haan beschloss am 27.06.2017 nach der Vorlage 65/030/2017 wie folgt:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante 4 mit Räumen für eine zentrale Mensa und eine Mediathek für Schule und Öffentlichkeit - ohne eine Sanierung des Altbaus und der Außenanlagen - weiter bis zur Ausschreibungsreife durchzuplanen.

Die Haushaltsmittel werden um den Mehrbedarf im Bereich Baukosten in Höhe von 1,22 Mio € erhöht.“

Auf Grund dieser Entscheidung hat das GM mit der Konkretisierung der Bauaufgabe begonnen:

Mit Schul- und OGS-Leitung wurden auf Grundlage der Konzeptplanung für Variante 4 die Räume des Altbaus und des neuen Anbaus in den Gebäudeteilen und Geschossen organisiert und auf die Bedarfe und Abläufe der Schule in der Neuen Gebäudekonzeption in mehreren Gesprächsrunden abgestimmt. Die Umbauarbeiten im Altbau und an den Außenanlagen beschränken sich dabei auf das Nötigste und beinhalten gemäß der Beschlusslage keine Bestandssanierung.

Die Ergebnisse wurden in ein pädagogisches und organisatorisches Raum- und Funktionskonzept als Grundlage für die weitere Projektbearbeitung übersetzt. (siehe Anlage)

Derzeit prüft GM der Stadt Haan das geeignetste Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für eine zügige und kostensichere Umsetzung des Projektes mit den im GM vorhandenen Personalressourcen mit externer fachanwaltlicher Unterstützung. Es zeichnet sich ab den Erweiterungsbau der GGS Gruitzen im Rahmen einer Gesamtvergabe der Bau und Planungsleistungen - vergleichbar mit dem Projekt KiTa Bollenberg - errichten zu lassen.

Das für diese Umsetzung notwendige Vergabeverfahren und die daraus resultierende Ausschreibungs- und Vertragsstruktur sind immer im Kontext der aktuellsten Entwicklungen im Vergaberecht zu sehen und bedürfen externer Berater. Hier wird das GM eine versierte Vergaberechtskanzlei zur fachjuristischen Beratung und einen technischen Berater für die Unterstützung bei der Erstellung der komplexen und umfangreichen Vergabeunterlagen hinzuziehen.

Vorbereitend für die Vergabeunterlagen wurden bereits Vermessungsleistungen durchgeführt und ein Bodengrundgutachten mit Gründungsempfehlung sowohl für den zu errichtenden Erweiterungsbau als auch für die bei dieser Lösung notwendigen Interims-Container angefragt. Weiterhin sind ein Abbruch- und Entsorgungskonzept und sondierende Schadstoffanalysen für den gesamten Baukörper in Vorbereitung.

Bei ungestörtem Projektablauf sind die Durchführung des Vergabeverfahrens für 2018, der Baubeginn für 2019 und die Fertigstellung des Anbaus mit Anbindung an den Altbau inkl. Aufzug für 2020 geplant.

Eine Altbau- und Schulhofsanierung ist derzeit beschlussgemäß weder budgetiert noch projektiert.



Bauherr	Stadt Haan - Die Bürgermeisterin
Verfasser	Gebäudemanagement Haan - Amt 65
Vorhaben	Erweiterung GGS Gruitzen Variante 4
Planinhalt	Raum- & Funktionsprogramm
Maßstab	Datum
	05.10.2017



**Projekt: Neubau 4-gruppige KiTa und OGS-Räume GS Bollenberg**  
**Projektleitung: Volker Winkler**

### **Projektstandsbericht vom 12.10.2017**

Der Umzug des Kindergartens von der Alleestraße erfolgte planmäßig, so dass der Betrieb am Bollenberg im April 2017 termingerecht aufgenommen werden konnte.

Da das Außenspielgelände entgegen der zurückhaltenden Konzeption im Rahmen der Totalunternehmerleistung auf Wunsch und mit verfügbaren Mitteln der KiTa naturnaher und erlebnisintensiver gestaltet werden sollte wurden die über eine Geländemodulation hinausgehenden Landschaftsbauleistungen des AN zunächst von der Bauleistung abgekoppelt und ruhend gestellt.

Der im Bereich Kindertagesstätten versierte Garten- und Landschaftsarchitekten Rötzig wurde alsdann mit einer entsprechenden Planung beauftragt, die zusammen mit der KiTa auf deren Bedürfnisse, die örtlichen und vertraglichen Rahmenbedingungen und die vorhanden Mittel abgestimmt wurde.

Unter Einbeziehung des Rechnungsprüfungsamtes und nach Einholung von Vergleichsangeboten, wurden die entsprechenden Leistungen mit dem Unternehmer auf Grundlage des bestehenden Vertrages neu verhandelt und in diesen wieder integriert.

Durch das Ausschöpfen der Verhandlungsmöglichkeit und die Transparenz der Angebote bei dieser Vorgehensweise, entstehen der Stadt keine Nachteile gegenüber einer Einzelgewerkevergabe.

Dieses Prozedere hat einige Zeit in Anspruch genommen, behält so jedoch die klare Vertrags- und Gewährleistungssituation für das Gesamtprojekt bei. Vor allem war eine hohe Auslastung aller angefragten Garten- und Landschaftsbauunternehmen festzustellen, so dass mit den Arbeiten leider nun erst ab 09.10.2017 begonnen werden konnte. Die jetzt erwartete Qualität des Außengeländes wird letztendlich die Nutzer für die Wartezeit entschädigen.

Der geplante Ausführungszeitraum beträgt ca. 6 Wochen.



**Projekt:** Aufgabe des KiTa Standortes Alleestraße  
**Projektleitung:** Peter Schemann

### **Projektstandsbericht vom 12.10.2017**

Die KiTa Alleestraße hat termingerecht zum April 2017 ihren Betrieb am neuen Standort Bollenberg aufgenommen.

Entsprechend des Ratsbeschlusses vom 27.06.2017 wurde der Mietvertrag für den Containerbau des ehemaligen Kindergarten Alleestraße am 17.07.2017 zum 11.08.2017 gekündigt.

Die Container wurden anschließend termingerecht durch den Vermieter vom 13.09.2017 bis 15.09.2017 demontiert und abtransportiert; die Kosten hierfür in Höhe von 20.526,90 € wurden gemäß Mietvertrag von der Stadt Haan übernommen.

Das Gelände muss nun entsprechend des genehmigten Abbruchartrags wieder zur Grünfläche rückgebaut werden. Hierfür sind die massive Betonfundamentierung zu beseitigen, Grund- und Versorgungsleitungen zurückzubauen und Teile der befestigten Flächen zu entfernen bzw. zu sichern.

Diese Arbeiten sind beauftragt und angelaufen, so dass die Maßnahme zum Jahresende abgeschlossen sein wird.



**Projekt: Neubau Kindertageseinrichtung Erikaweg**  
**Projektleitung: Volker Winkler**

### **Projektstandsbericht vom 12.10.2017**

Der Rat der Stadt Haan beschloss am 27.06.2017 nach der Vorlage 51/162/2017/1 wie folgt:

„Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren für die Erstellung einer 4 gruppigen Kindertageseinrichtung am Standort Erikaweg / Ohligser Str. in städt. Trägerschaft in die Wege zu leiten.“

Die Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsmittel für Planung und Bau - auf Grundlage einer ersten groben Kostenschätzung in Anlehnung an das Projekt KiTa Bollenberg - ist im Haushaltsplanentwurf 2018 vorgesehen. Eine Konkretisierung wird erst nach entsprechender Grundlagenermittlung der grundstücksspezifischen Parameter im laufenden Jahr 2018 möglich sein.

Um den angepeilten Termin einer Fertigstellung in 2020 realisieren zu können, wurden bereits jetzt, parallel zu anderen laufenden Projekten, mit ersten Grundlagenermittlungen und Überlegungen zur allgemeinen Projektstruktur begonnen.

So wurde im Zuge der Kampfmittelabfrage festgestellt, dass sich auf dem Grundstück eine Verdachtsfläche befindet (Militärische Anlage). Derzeit wird der Kontakt hierzu mit dem Kampfmittelräumdienst zur weiteren Spezifizierung hergestellt.

Ferner prüft das GM der Stadt Haan das geeignetste Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für eine zügige und kostensichere Umsetzung des Projektes

Es zeichnet sich dabei ab, dass ein Verfahren analog zu dem des Erweiterungsbaus der GGS Gruiten im Rahmen einer Gesamtvergabe der Bau- und Planungsleistungen auch hier die wirtschaftlichste Beschaffungsvariante sein könnte. Eine parallele Bearbeitung der Rechtsberatungs- und Vergabeprozedere bringt zudem Synergieeffekte bei der Bearbeitung in Amt 65.

Parallel läuft die Überprüfung zu Förderprogrammen. Hier wurde ein Förderprogramm des Bundes ausgemacht, welches wahrscheinlich in Anspruch genommen werden kann.

Die detaillierte Prüfung findet gerade dezernatsübergreifend statt.

Verifiziert sich diese Fördermöglichkeit müssen für den Förderantrag noch dieses Jahr Unterlagen zusammengestellt werden, für die Vorplanungsleistungen erforderlich sind.

Da die Einbindung von Fördermitteln auch für die Betrachtung des zu wählenden Vergabeverfahrens relevant ist, ergibt sich eine komplexe Gemengelage, die schon jetzt, die eigentlich erst für 2018 geplante, Einbindung externer Berater erforderlich macht. Die anfallenden Planungskosten werden in Abstimmung mit der Kämmerei kurzzeitig aus nicht verbrauchten Haushaltsmitteln dieses Jahres bis zur Genehmigung des Haushaltes 2018 überbrückt. So wurden jetzt Vermessungsleistungen beauftragt, sowie juristische und technische Beraterleistungen angefragt.

Parallel zur bautechnischen Projektbearbeitung werden die Bedarfe und Wünsche des Trägers mit dem Jugendamt weiter konkretisiert.



**Projekt: KGS Don Bosco, Sondermaßnahmen Bauunterhaltung**  
**Projektleitung: Angelika Fries**

### **Projektstandsbericht vom 12.10.2017**

Die Don-Bosco-Schule (Baujahr 1958) steht unter Denkmalschutz. Über lange Zeit wurde sie mit einfachen Mitteln Instand gehalten. In letzter Zeit aufgetretene Mängel und Probleme im laufenden Betrieb Schule / OGS machten umfangreichere Maßnahmen zur Aufrechterhaltung eines sicheren Betriebs notwendig:

#### OGS-Pavillon

Im OG des 2009 errichteten Pavillons gibt es einen offenen Küchenbereich in einem Gruppenraum, dessen Ausstattung für Anzahl und Umfang der darüber mittlerweile zu verpflegenden Personen dem GM als unzureichend gemeldet wurde. Insbesondere der anfallende Wasserdampf durch die eingesetzten Warmhaltesysteme und die Kapazitäten des Spülbereiches führten zu Problemen. Um hier kurzfristig mit überschaubaren Mitteln Abhilfe zu schaffen wurden im Frühjahr in Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt eine Abluftanlage, eine Industriespülmaschine und ein zusätzliches Spülbecken eingebaut.

Kostenträger für den Ausstattungsanteil dieser Maßnahme war das Schulverwaltungsamt.



Küche Pavillon

#### Hauptgebäude

Im Bereich Haupteingang des Schulgebäudes geht die Deckenplatte des Untergeschosses im Außenbereich ohne thermische Trennung in das Erschließungspodest über. Dadurch und wegen der Entfernung des einsturzgefährdeten Vordachs vor einigen Jahren, kommt es zu Feuchtigkeitsproblemen im Bereich des einbindenden Bauteils durch Transmission und Kondensation im Speiseraum unterhalb der Eingangsbrücke.

Die Sanierung dieser Problematik ist auf Grund der vielfältigen Anschlusspunkte und der Einschränkungen durch den Denkmalschutz sehr planungsintensiv. Sie wird parallel zu den anderen laufenden Maßnahmen vorbereitet, aber erst nachrangig umgesetzt.

In besagtem Speiseraum im Untergeschoss und in der angrenzenden Küche wurde nach einer Verdachtsäußerung durch den Nutzer durch das GM eine erhöhte Schimmelpilzkonzentration gemessen.

Bei entsprechenden Nachforschungen wurde im unter diesen Räumen verlaufenden Kriechkeller eine sehr starke Schimmelpilzkonzentration gemessen, die sich über eine einfache Revisionsklappe auch dem Speiseraum mitteilen konnte. Der Kriechkeller ist außerordentlich feucht. Ein Feuchteintrag über die Außenwand konnte jedoch nicht festgestellt werden. Es liegt daher nahe, dass die Feuchtigkeit von hier verlegten, undichten Heizungs- oder Wasserleitungen herrührt.

Allerdings wurden im Kriechkeller Rohrisolierungen mit alten, potentiell kanzerogenen künstlichen Mineralfasern angetroffen, die vor einer weiteren Untersuchung / Begehung dieses unbelüfteten Bereichs fachgerecht, unter Beachtung der Gefahrstoffverordnung, entfernt werden müssen. Als Sofortmaßnahme wurde in dem Kriechkeller eine luftdicht schließende Revisionsklappe eingebaut.



Revi- Klappe Speiseraum UG



Kriechkeller 1

Die Sanierung des Kriechkellers wird von einem entsprechend qualifizierten Sachverständigenbüro begleitet und außerhalb des Schulbetriebes in den Herbstferien 2017 durchgeführt.

Analog zu dem Speiseraum im OGS-Pavillon wurde wegen des starken Wasserdampf-anfalls durch die eingesetzten Warmhaltesysteme für die Küche und den Speisesaal eine luftfeuchtigkeitsabhängige Abluftanlage eingebracht.

Dies wird auch die Problematik aus den feuchten Bauteilen im Bereich der Eingangsbrücke kompensieren, bis diese planmäßig saniert werden können.

Für die Herstellung eines zweiten baulichen Rettungsweges für die am Ende des Flures liegenden Klassen des OG wurde in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz und der Feuerwehr eine denkmalgerechte Fluchttreppenlösung entwickelt, für die derzeit der Baugenehmigungsantrag vorbereitet wird.

Aus Brandschutzgründen musste eine Garderobe aus dem Treppenhaus entfernt werden - hierfür wurde Ersatz durch Abtrennung eines separaten Raums von einem Lagerraum geschaffen.

Während der Sommerferien wurden wegen der Neuaufnahme einer hörgeschädigten Schülerin Akustikdecken in 2 Klassenräumen montiert. Hierfür gab es Zuschüsse von ca. 6.000 Euro vom LVR.

Alle anderen Maßnahmen wurden aus dem Bauunterhaltungs- Etat bestritten.

Für zukünftige, geplante größere Maßnahmen wie die Sanierung des Ziegeldaches sind Gelder aus „Gute Schule 2020“ und aus der Denkmalschutz- Initiative des Landes vorgesehen.

**Projekt:**                **Laufende Bauunterhaltung Verwaltungsgebäude**  
                              **Sofortmaßnahmen zur Ertüchtigung der Elektrotechnik**  
**Hier speziell die Erneuerung der IT- und Telefonanlage des**  
**Rathauses Kaiserstraße u. des Verwaltungsgebäudes Alleestraße**  
**Projektleitung:**     **Peter Fels**

### **Projektstandsbericht vom 12.10.2017**

Während der brandschutztechnischen Untersuchungen sind im Bereich der Elektrotechnik in den Verwaltungsgebäuden verschiedene Mängel aufgetaucht.

Ferner beabsichtigt das Hauptamt auf Grund der netzseitigen Umstellung der Telefonanschlüsse (Wegfall der ISDN-Anschlüsse) auf IP basierte Anschlüsse den Austausch der Telefonanlage.

In diesem Zusammenhang hat die EDV-Abteilung auf die Überlastung des vorhandenen Datenleitungsnetzes hingewiesen.

Dementsprechend müssen für 3 unterschiedliche Gewerke Ertüchtigungen kurzfristig geplant werden, oder befinden sich gerade in der Vorplanung:

- 1.) **Die Erneuerung** der kompletten Telefonanlage inklusive Verkabelung muss gemeinsam in Kooperation mit unserem Hauptamt geplant, ausgeschrieben und in 2018 erneuert werden. Nach derzeitigem Stand wird auch innerhalb der Gebäude das Telefonieren über das Datennetz favorisiert (Voice over IP).
- 2.) **Ertüchtigung der** elektrischen Anlagen nach Prioritäten 1-3.  
Die beschriebenen Mängel an den elektrischen Anlagen mit Priorität 1-2, müssen spätestens 2018 abgestellt werden, da sich direkte und indirekte Gefahren bei der derzeitigen Installation im Bestand nicht ausschließen lassen, bzw. offensichtlich sind.
- 3.) **Erneuerung und/oder Ertüchtigung** des Datennetzes in Kooperation mit unserer EDV Abteilung. Teilweise Umstellung von Kupfer- auf Glasfaserverkabelung.

Fast alle genannten Arbeiten sollen bzw. müssen während des Dienstbetriebes durchgeführt werden; das wird häufig zu Störungen in den Betriebsabläufen in der Verwaltung führen. Es ist geplant, die sehr schmutz- und geräuschbelästigenden Arbeiten, außerhalb der Dienstzeit durchzuführen. Trotzdem ist es vermutlich nicht vermeidbar Teile der Mitarbeiter für einen befristeten Zeitraum umzusiedeln.

Für die Konzeption, Planung, Koordination, Kostenschätzung, Ausschreibung und Beratung zu den beschriebenen Maßnahmen wurde von Amt 65 ein externes Fachplanungsbüro hinzugezogen, welches für die weitere Vorgehensweise Daten zu Kosten und technische Lösungsansätze liefern soll.

**Projekt: Feuerwehrrätehaus Gruitzen**  
**Projektleitung: Peter Schemann**

**Projektstandsbericht vom 12.10.2017**

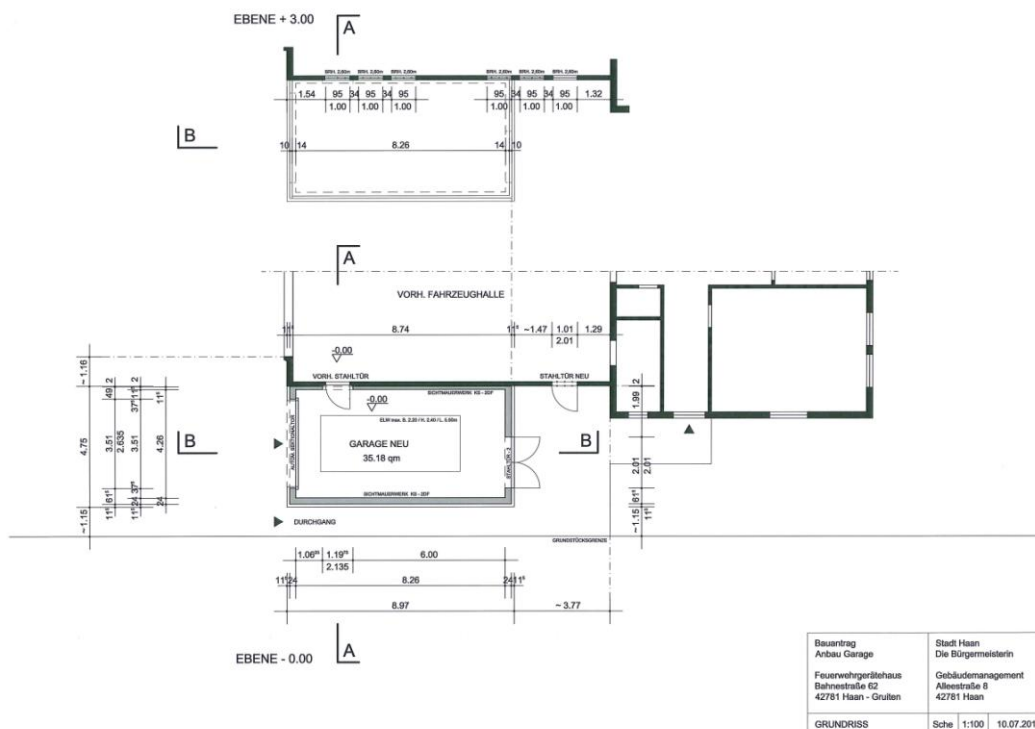
Entsprechend des Antrages der Feuerwehr vom 10.03.2017 soll das Feuerwehrrätehaus in Gruitzen um eine PKW-Garage erweitert werden:

Durch die Zuweisung eines größeren Fahrzeuges ist die bisherige, ohnehin unter organisatorischen und sicherheitstechnischen Aspekten unbefriedigende, Unterbringung von zwei von drei vorhandenen Fahrzeugen hintereinander in der Wagenhalle nicht mehr gegeben.

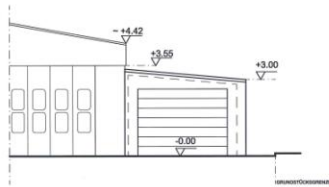
Nach Planung durch das Gebäudemanagement und Abstimmung mit allen Beteiligten wurde am 11.07.2017 ein Bauantrag eingereicht, der für das kleinste Fahrzeug den Anbau einer Garage an die vorhandene Halle vorsieht.

Zum jetzigen Zeitpunkt liegt dieser noch zur Prüfung bei der Bauaufsicht. Mittel für die Ausführung sind im Haushalt bereits vorgesehen. Die Umsetzung beginnt nach Vorliegen der Baugenehmigung.

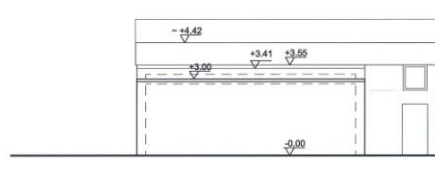
Diese Maßnahme ersetzt die im Haushaltsplan enthaltene Erweiterung des Feuerwehrrätehauses.



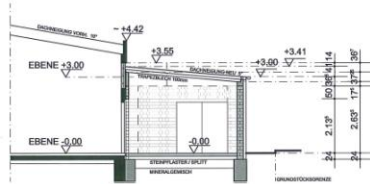




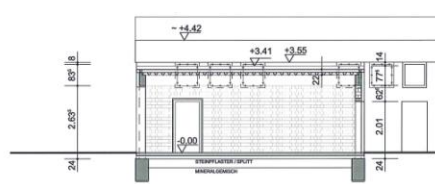
SÜD-WEST ANSICHT



SÜD-OST ANSICHT



SCHNITT A-A



SCHNITT B-B

Bauantrag Anbau Garage Feuerwehrgaragehaus Bahnstraße 62 42781 Haan - Gruiten	Stadt Haan Die Bürgermeisterin Gebäudemanagement Alleestraße 8 42781 Haan
SCHNITTE / ANSICHTEN	Sche 1:100 10.07.2017

**Projekt:** Abbruch Bürgerhaus Gruiten  
Abbruch Halle Feldstraße  
**Projektleitung:** Peter Schemann

### Projektstandsbericht vom 12.10.2017

Für die geplanten Abbruchmaßnahmen der einsturzgefährdeten Gebäude „Bürgerhaus Gruiten“ und „Halle Feldstraße“ wurden Abbruch und Entsorgungskonzepte erstellt, die formalen Abbruchanträge ausgearbeitet und im Oktober durch das GM bei der Bauaufsicht eingereicht.

Die Abbruchmaßnahmen sollen nach Genehmigung des Haushaltes 2018 ausgeschrieben und durchgeführt werden.

Fotos: Einsturzgefährdete Abhangdecke Halle Feldstraße.

